



Lutz-Jesco stellt aus
BRAU Beviale 2007
14.11. - 16.11.2007 in Nürnberg
Halle 4, Stand 237

Dosieren und Desinfizieren - die Stärken unserer Produkte

EASYDES – effizient und energiesparend

Die von Lutz-Jesco entwickelte UV-Desinfektionsanlage EASYDES dient zur rein physikalischen Behandlung von Wasser. Diese Methode zur Wasserdesinfektion mit energiereicher, ultravioletter Strahlung findet ihren Einsatz u.a. in Brauch-, Schwimmbecken- und Trinkwasser sowie in der Lebensmittelbranche. Mit Hilfe der UV-Strahlung werden in ein Wasserrohrsystem eindringende Erreger und Mikroorganismen durch Schädigung ihres Erbgutes biologisch inaktiviert.

Die entwickelten Modelle der EASYDES-Reihe überzeugen mit einer praxisgerechten Konstruktion für die schnelle Installation und die einfache Wartung. Die sieben Modelle der EASYDES-Reihe unterscheiden sich in der Strahlungsleistung sowie in ihrer Durchflussleistung von 1000 bis 3000 l/h und können entsprechend den Anforderungen des Betreibers ausgewählt werden. Die kompakten Geräte mit ihrem durchdachten Aufbau werden, ähnlich wie Wasserfilter, mit achsgleichen Zu- und Ablauf in einem bestehenden Leitungssystem installiert. Sie lassen den Lampenwechsel



unter Druck und auf engstem Raum zu.

EASYDES wird den Anforderungen des DVGW gerecht: je nach Modell können UV-Sensoren die Güte der Strahler überwachen. Verunreinigungen, die sich auf den Lampenrohren bilden, werden durch hydraulische Reinigung entfernt. Alarmsignale bei Störungen sind möglich.

Lutz-Jesco Dosierpumpen für echten Biergenuss

Bevor klares, erfrischendes Bier von seinem Konsumenten genossen werden kann, durchläuft es bei der Herstellung, der anschließenden Klärung und Reinigung eine Reihe natürlicher mikrobiologischer und physikalischer Prozesse, wie z.B. Gärung und Reifung. Hierbei fallen Schwebstoffe und Trübungen an, beispielsweise durch die zur Gärung eingesetzte Hefe, die durch verschiedene Behandlungsschritte aus dem Bier entfernt werden müssen. Ein "brillantes klares" Bier erfordert eine spezielle, fein abgestimmte Filtration – die Kieselgur-Anschwemmfiltration.



Kieselgur ist ein mehrlartiges Mineral aus der Tertiärzeit und hat sich aus kieselensäurehaltigen Panzern einzelliger Algen (Diatomeen) entwickelt. Kieselgur, auch Diatomeen-Erde genannt, findet neben der Verwendung als Filtermasse auch Einsatz beim Schleifen und Polieren. Gerade die Verwendbarkeit zum Schleifen weist auf hohe technische Anforderungen beim Dosieren der Kieselgur hin.

Für die Zugabe von Kieselgur sind hochgenaue Dosierpumpen erforderlich, die für den Einsatz in Brauereien folgende Bedingungen erfüllen müssen: Präzision, geringer Verschleiß, lange und störungsfreie Betriebsweise, wartungsfreundlicher und einfacher Aufbau und ein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis.

Kolben-Dosierpumpen von Lutz-Jesco, beispielsweise die REKOS KR, erfüllen diese Anforderungen bestens und werden seit Jahrzehnten von namhaften Brauerei-Ausrüstern als bewährte Dosiertechnik weltweit eingesetzt. Die Spezial-Brauerei-Ausführungen besitzen neben lebensmittelgeeigneten Materialien auch verschleißfeste Materialien wie Edelstahl, Aluminiumoxid-Keramik und Spezial-Lippendichtungen.

Anwendungsbericht unseres Kunden AQUA-PROTECT Decker GmbH

Blieschendorf 2c, D-23769 Fehmarn
 Tel.: 04371 - 86 92 22, Fax: 04371 – 86 92 23
 Internet: www.Aqua-Protect.de, E-Mail: Info@Aqua-Protect.de

**Lösung für keimfreies Wasser**

Besonders in Objekten, deren Auslegungsdaten von einer höheren Wasserabnahme ausgehen, z.B. Hotels, Altenheime und Krankenhäuser, besteht die Gefahr einer Verkeimung des Rohrleitungssystems. Hier sind besonders die Bakterienstämme der sogenannten Legionärskrankheit gefürchtet.

Abhilfe wird mit einer Erhöhung der Warmwasser-Temperatur bzw. einer Stoßdesinfektion angeboten. Mittlerweile sind aber schon temperaturresistente Stämme gefunden worden, so dass Temperaturen von über 75 °C im ganzen System bis zur letzten Zapfstelle gefahren werden müssen. Damit geht nicht nur ein hoher energetischer Aufwand sondern auch eine stärkere Schädigung der Rohrleitungen einher. Zusätzlich besteht die Gefahr der Aufheizung der Kaltwasserleitungen über 25 °C und einem Befall auch in diesem Bereich. Zudem ist der hydraulische Abgleich oft nicht gegeben, so dass einzelne Stränge nicht ausreichend durchströmt werden.

Diese Problematik war auch in unserem Fallbeispiel vorhanden.

Die Warmwassertemperatur wurde permanent mit 75 °C gefahren, dadurch entstand Verbrühungsgefahr an den Zapfstellen. Die Zirkulationstemperatur am Verteiler betrug noch über 65 °C. Das Kaltwasser an den



Zapfstellen wurde mit 27 - 28 °C gemessen. Andere Lösungen wurden schon installiert, haben aber nicht den gewünschten Erfolg gebracht.

Nach Aufnahme und Bewertung der Problematik sowie einem Abgleich mit den bisher eingesetzten Verfahren wurde die Chlordioxid-Technik angeboten.

Auf Grund der Randbedingungen wurde eine Produktion vor Ort als insgesamt einfacher und kostengünstiger gewählt.

Nach intensiver Recherche auf dem Markt haben wir unserem Kunden eine Chlordioxidanlage von der Firma Lutz-Jesco empfohlen. Grund war die gute Beratung, die solide Technik vom Reaktionsbehälter, über die Steuerung bis hin zu den Dosierpumpen sowie das durchdachte Sicherheitsmanagement. An diesen Anlagen sollte nur ausgebildetes Personal arbeiten. Hierfür spricht auch das aufwendige Messequipment mit Probenabnahmekühler und die Wartungsarbeiten an technisch hochwertigen Anlagenbauteilen. Unser Kunde ist mit der eingebauten Anlage hoch zufrieden.

Erstens konnte die Warmwassertemperatur im Speicher auf

54 °C gedrosselt werden mit dem Erfolg einer erheblichen Einsparung von Primärenergie. Zweites war schon nach 3 Wochen ein Erfolg der Dosierung in den Zirkulationsleitungen am Sammler sowie an den Abnahmestellen nachweisbar.



Hier haben alle anderen Systeme versagt.

Wir bieten unseren Kunden:

- Aufnahme Ihrer Probleme durch Fachingenieure
- Hydraulischer Abgleich Ihrer Leitungssystemen
- Einbau und Wartung von Chlordioxidanlagen der Firma Lutz-Jesco
- Betreuung über den Einbau hinaus

Saugleitung SDL – kompakt und sicher

Für die direkte Entnahme und Dosierung von Chemikalien aus Kanistern oder Gebinden hat Lutz-Jesco die Saugleitung SDL entwickelt.

Wie auch bei den bestehenden Saugleitungen zeichnet sich die neueste Entwicklung durch seine einfache Handhabung und vielseitige Einsetzbarkeit aus. Von Beginn an wurde bei der Entwicklung auf die kompakte Bauform geachtet. Und nicht zuletzt bei der Wahl der Materialien und der Verwendung eines Schutzrohres wurde viel Wert auf die Sicherheit bei der Anwendung gelegt.

Durch die Integration von Schwimmschaltern für die Füllstandüberwachung (optional) stellt die Anbindung der Saugleitung SDL an bestehende und geregelte Dosiersysteme kein Problem dar. Die Saugleitung SDL ist in verschiedenen Längen, ab 1100 mm, und mit verschiedenen Anschlüssen erhältlich.

